

LS 06 Beeinflussungsmöglichkeiten durch Medien erkennen

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – Bilder beschreiben – Bildunterschriften formulieren – eigene Meinung begründet vertreten – Texte erfassen und einer Position zuordnen – Stilmittel zur medialen Beeinflussung finden – eigene Texte verfassen – Ergebnisse vor der Klasse präsentieren – konstruktive Rückmeldung geben
2	PA	10'	S beschreiben Bilder nach der Lend-me-your-eyes-Methode und formulieren Bildüberschriften.	M1.A1–3 (auf Folie)	
3	PL	15'	S vergleichen Ergebnisse im Kontext des Gesamtbildes und diskutieren über Bildmanipulationen.	M1.A4	
4	EA/ PL	15'	S ordnen Zeitungsartikel einer bestimmten Position zu und begründen dies.	M2, M3.A1	
5	PL	30'	S wählen eine Agenturmeldung und verfassen zwei Zeitungsartikel.	M3.A2	
6	PL	15'	S stellen ihre Ergebnisse vor.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler Möglichkeiten der Beeinflussung durch die Medien kennenlernen. Dabei beschäftigen sie sich sowohl mit Bildquellen als auch mit Texten.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** beschreiben sich die Schüler gegenseitig die Bilder in Partnerarbeit nach der Lend-me-your-eyes-Methode. Dabei dreht sich ein Schüler des Paares nach hinten und schließt die Augen. Dann legt der Lehrer Bild 1 (M1) auf den OHP auf. Der andere Schüler beschreibt es nun so detailliert wie möglich. Anschließend wird das Bild abgedeckt und der Schüler formuliert eine Bildüberschrift für das ihm beschriebene Bild. Nun tauschen die Schüler die Rollen. Das Vorgehen wird mit Bild 2 (M1) wiederholt. Nun erhalten die Schüler die Information, dass sie beide einen unterschiedlichen Ausschnitt desselben Bildes gesehen haben. Sie sollen nun versuchen, eine gemeinsame Bildunterschrift zu formulieren.

Im **3. Arbeitsschritt** wird den Schülern das ganze Bild gezeigt. Die Schüler überprüfen ihre Bildunterschrift. Ausgewählte Schüler lesen ihren Vorschlag vor. Nun wird mit den Schülern

die Frage diskutiert, inwieweit grundsätzlich die Auswahl eines Bildes oder eines Bildausschnittes eine Beeinflussung darstellt.

Im **4. Arbeitsschritt** erhalten die Schüler eine Agenturmeldung, die Grundlage dreier unterschiedlicher Zeitungsartikel ist (M2). Die Schüler sollen beurteilen und begründen, ob die Artikel eher wohlwollend oder kritisch verfasst wurden. Dabei sollen sie sich auch Gedanken darüber machen, mit welchen Stilmitteln eine bestimmte Stimmung erzeugt werden kann. Bei diesem Arbeitsschritt kann ein kleiner Exkurs zu den verschiedenen Zeitungsarten (überregionale/regionale Tageszeitungen, Boulevard-/Abonnementzeitungen) eingefügt werden.

Im **5. Arbeitsschritt** sollen die Schüler selber versuchen, aus einer Agenturmeldung einen kritischen bzw. wohlwollenden Artikel zur Thematik zu verfassen. Die Schüler dürfen dabei Inhalte weglassen oder ggf. reale Fakten ergänzen, aber nichts verfälschen.

Im **6. Arbeitsschritt** lesen ausgewählte Schüler ihre Artikel vor. Idealerweise werden zu jeder Agenturmeldung mindestens zwei Beiträge vorgestellt. Im Plenum wird nun besprochen, welche Stilmittel jeweils zum Einsatz kamen und wie überzeugend der Arbeitsauftrag von den Vortragenden umgesetzt wurde.

Notizen:

Tipp

Hilfreiche Anregungen und Hinweise zu den Stilmitteln finden sich in der Regel im Deutschbuch.

Meldung der Nachrichtenagentur



+++ Lokführerstreik ab morgen angekündigt +++ Neunter Streik innerhalb von 12 Monaten +++ Lokführer verlangen 8,5% mehr Lohn und eine Begrenzung der Überstunden +++ Lokführer verweisen auf die beiden Nullrunden der letzten Lohnverhandlungen +++ Bahn lehnt Forderung mit Hinweis auf den Verlust des Geschäftsjahres und geplante Investitionen ab +++ Bahn-Management arbeitet Ersatzfahrplan aus +++ Reisende sollen umfassend informiert werden +++ Verbeamtete Lokführer sollen einen Notbetrieb gewährleisten +++ Behinderungen im Berufsverkehr erwartet +++ Bahn an einer raschen Beendigung des Arbeitskampfes interessiert.

Drei Zeitungsartikel zum Lokführerstreik

1

Lokführerstreik

Die Unersättlichen – Verkehrschaos droht

Bereits zum neunten Mal innerhalb kurzer Zeit wollen die Lokführer streiken. Ab morgen ist daher mit einem großen Verkehrschaos zu rechnen: Züge fahren nicht, Arbeitnehmer kommen zu spät an ihren Arbeitsplatz, Schüler kommen zu spät in den Unterricht, versäumen möglicherweise wichtige Klassenarbeiten. Die Autobahnen werden wieder einmal voll sein, Preise für Mietwagen, Flieger und Fernbus werden in die Höhe schnellen.

Die Lokführer fordern 8,5% mehr Lohn! Zum Vergleich: Die Reallöhne stiegen in Deutschland von 2008 bis 2015 durchschnittlich um 0,83% pro Jahr. Zudem wollen die Eisenbah-

ner künftig die Zahl der Überstunden beschränken.

Nach Aussagen der Bahn sei wegen der aktuellen Verluste eine solch übertriebene Forderung gegenwärtig nicht bezahlbar. Zudem plane die Bahn künftig in Zugmaterial und Infrastruktur zu investieren. Müsste man an die Lokführer deutlich höhere Löhne zahlen, müssten die Investitionen gekürzt werden. Die Folgen hätten wieder die Bahnkunden zu tragen: Es käme zu noch größeren Verspätungen. Denkbar wäre auch eine Erhöhung der Fahrpreise. Zudem würde man im Wettbewerb mit Flugzeug und Fernbus weiter den Anschluss verlieren.



2

Arbeitskampf bei der Bahn

Lokführer wollen den Betrieb lahmlegen

Die Gewerkschaft der Lokführer hat ab morgen zu einem Streik aufgerufen. Die Eisenbahner verlangen eine Lohnerhöhung von 8,5% und eine Begrenzung der Mehrarbeit. Auch wenn die Bahn mit den verbeamteten Lokführern, die nicht streiken dürfen, einen Notbetrieb aufrechterhalten will, ist mit großen Behinderungen im Nah- und Fernverkehr zu rechnen. Die Bahn verspricht, die Reisenden umfassend zu informieren. Ob es zum befürchteten Chaos kommen wird, bleibt abzuwarten. Da es bereits der neunte Streik in diesem Jahr ist, haben die regelmäßigen Bahnnutzer eventuell bereits einen alternativen Reiseplan in der Hinterhand. Mit einem kurzfristigen Anstieg der Preise

für Mietwagen, Fernbusse und Flugtickets ist auf jeden Fall wieder zu rechnen.

Wie lange der Streik dauern wird, ist gegenwärtig nicht absehbar. Die Bahn ist zwar an einer raschen Beendigung des Arbeitskampfes interessiert, räumt aber im Vorfeld schon ein, dass angesichts negativer Geschäftszahlen und notwendiger Investitionen in die Infrastruktur große Spielräume für Lohnsteigerungen nicht drin seien. Das zumindest ist vor dem Hintergrund der wachsenden Konkurrenz durch Billigflieger und Fernbusse aus Sicht der Bahn auch nachvollziehbar.

3

Lokführer kämpfen für bessere Arbeitsbedingungen

Bahnpersonal legt die Arbeit nieder

Ab morgen sind die Lokführer im Ausstand. Sie sind der Ansicht, die Bahnvorstände dürften ihre Versäumnisse nicht auf dem Rücken der Beschäftigten austragen. Dass die Bahnmitarbeiter für eine angemessene Bezahlung und eine Begrenzung der Arbeitsbelastung kämpfen, ist ihr gutes Recht. Und der Bahn ist auch nicht geholfen, wenn die Lokführer wegen Überlastung ausfallen, sich krank melden und es zu Störungen im Betriebsablauf und zu Verspätungen kommt. Zwar ist die wirtschaftliche Situation der Bahn gegenwärtig nicht rosig, das Betriebs-

ergebnis ist negativ und mit den Billigfliegern und den Fernbussen wächst die Konkurrenz, den Lokführern aber bereits nach zwei Nullrunden weiter eine angemessene Lohnerhöhung zu verweigern, löst das strukturelle Problem der Bahn auch nicht.

Mit Behinderungen, Verspätungen und Zugausfällen ist zu rechnen. Die Bahn versucht aber mit den verbeamteten Lokführern einen Notbetrieb aufrechtzuerhalten. Reisende sollen umfassend informiert werden.

- A1** Vergleiche die drei Zeitungartikel zum Lokführerstreik. Welcher ist den Lokführern gegenüber eher kritisch eingestellt, welcher eher positiv, welcher ist eher neutral? Begründe deine Zuordnung.

Artikel 1:

Begründung:

Artikel 2:

Begründung:

Artikel 3:

Begründung:

- A2** Wähle eine der Agenturmeldungen aus und verfasse zu dieser jeweils einen kritischen und einen wohlwollenden Zeitungsartikel.

Meldungen der Nachrichtenagentur

+++ Im Landkreis Rhein-Donau sollen zwei Grundschulen geschlossen werden +++ Ursache: rückgehende Schülerzahl +++ Bestehende Schulen sollen mehr finanzielle Mittel erhalten +++ Schulbusfahrplan für die Schulen wird angespasst +++ Betroffene Eltern protestieren +++ Landrat und Schulamt laden Elternvertreter und Vertreter der betroffenen Gemeinden zum runden Tisch +++

+++ Mindestlohn in Deutschland wird von 8,84 Euro auf 12,50 Euro angehoben +++ Einkommensunterschiede sollen dadurch reduziert werden +++ Regierung verweist auf den Erfolg des 2015 eingeführten Mindestlohn +++ Gewerkschaften äußern sich positiv zu der Meldung +++ Arbeitgeber sind gegen eine Erhöhung und befürchten Verlust von Arbeitsplätzen +++ Einzelne Unternehmen kündigen Preiserhöhungen an +++

+++ Im kommenden Jahr kommt der Führerschein mit 16 +++ Bestehende Regelungen bleiben bestehen: Fahren ist nur in Begleitung eines Erwachsenen erlaubt +++ Vorbild USA und Frankreich +++ Trend zur Herabsetzung des Einstiegsalters auch in anderen Ländern +++ Regierung verweist auf den Erfolg des begleitenden Fahrens mit 17

LS 07 Sich mit Nachhaltigkeit und Konsum auseinandersetzen

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – zielgerichtet mit einem Partner zusammenarbeiten – im Internet recherchieren – Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden – eigene Meinung begründet vertreten – eigenes Verhalten hinterfragen
2	EA/ PL	5'	S schätzen die Aussagekraft von Logos ein und besprechen ihre Vermutungen im Plenum.	M1.A1–2	
3	EA	10'	S setzen sich mithilfe eines Textes mit dem Begriff der Nachhaltigkeit auseinander.	M2.A1	
4	PA	5'	S vergleichen ihre Ergebnisse mit ihrem Partner.	M2.A2	
5	PA	15'	S recherchieren und beurteilen die Aussagekraft von Labels.	M3.A1, Internet	
6	PA	25'	S analysieren CSR-Berichte von Unternehmen.	M3.A2, Internet	
7	PL	15'	Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und die Sinnhaftigkeit von Labels, Kennzeichnungen und freiwilliger Einschätzungen werden diskutiert.		
8	EA/ HA	10'	S stellen eine Top-5-Liste ihrer Lieblingsspeisen/Snacks/Getränke zusammen und prüfen zu Hause, welche Produkte mit welchen Labels zertifiziert sind.	M3.A3	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass sich die Schüler mit dem Nachhaltigkeitskonzept auseinandersetzen. Ausgehend von Gegenständen aus ihrem Alltag recherchieren sie für verschiedene Produkte, wie nachhaltig diese produziert wurden und wie Unternehmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachgehen. Dabei sollen die Schüler auch ihr eigenes Konsumverhalten kritisch hinterfragen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im 1. Arbeitsschritt gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im 2. Arbeitsschritt suchen die Schüler in ihrer Kleidung, ihrer Schultasche oder ihrem Pausenbrot nach Labels, die auf eine nachhaltige Produktion hinweisen. Sie geben an, ob sie dieses Label kennen und wie sie dessen Glaubwürdigkeit einschätzen. Wenn einzelne Schüler kein Label finden, sollen sie Labels der Mitschüler einschätzen. Für den ungewöhnlichen Fall, dass in der Klasse nichts gefunden wird, hat der Lehrer zwei bis drei Alltagsprodukte dabei.

Im 3. Arbeitsschritt setzen sich die Schüler mit dem Begriff der Nachhaltigkeit auseinander.

Diesen haben sie in der Regel schon einmal gehört, vielleicht haben sie darüber bereits in der Schule gesprochen. Sie finden Beispiele für die einzelnen Dimensionen.

Im 4. Arbeitsschritt vergleichen die Schüler ihre Überlegungen mit einem Zufallspartner (z.B. arbeiten Schüler mit denselben Labels auf dem Pausenbrot zusammen).

Im 5. Arbeitsschritt überprüfen die Schüler die Aussagekraft von verschiedenen Labels. Zunächst schätzen sie diese ein und vergleichen ihre Einschätzung auf der Seite www.label-online.de.

Im 6. Arbeitsschritt überprüfen die Schüler auf der Homepage eines Unternehmens ihrer Wahl, wie dieses mit dem Thema Nachhaltigkeit umgeht.

Im 7. Arbeitsschritt werden die Ergebnisse der Recherche präsentiert. Die Sinnhaftigkeit von Labels und Kennzeichnungen wird diskutiert.

Im 8. Arbeitsschritt überprüfen die Schüler, wie nachhaltig ihr eigener Konsum ist. Sie erstellen eine Liste der von ihnen bezugten Produkte und recherchieren (ggf. als Hausaufgabe), wie nachhaltig diese sind.

Tipp

Im 6. Arbeitsschritt können die Schüler ein Unternehmen ihrer Wahl untersuchen. Vielleicht gibt es am Schulstandort eine entsprechende Firma. Fündig wird man auf jeden Fall bei den Dax-Konzernen, die in der Regel einen CSR-Bericht veröffentlichen – der allerdings nicht immer leicht zu finden ist. Oft findet man am Ende der Seite eine Rubrik „Unternehmen“ oder „Investor Relation“ mit Hinweisen zum Thema Nachhaltigkeit/CSR/Verantwortung.

07 Sich mit Nachhaltigkeit und Konsum auseinandersetzen

A1 Suche in deiner Kleidung, deinen Schulsachen und deinem Pausenbrot nach Kennzeichnungen (Labels), die Aufschluss über die Herstellungs-/Erzeugungsbedingungen geben.

Gefunden in...	Label (Name, Beschreibung)	Weißt du bzw. ist erkenntlich, was zertifiziert wird? Falls nein: Was könnte bescheinigt werden?	Ist das Label glaubwürdig? (ja/nein)

A2 Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit ein Label für dich glaubwürdig ist?

